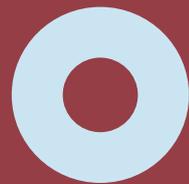


2023

Jahresbericht



Wo persönliche Entwicklung gelingt.



Vorstand

Die Professionalisierung schreitet konsequent weiter.

*Begrüßungswort von Regula Hälgi,
Vorstandspräsidentin*

Als Präsidentin habe ich 2023 genutzt, um die Lilith besser kennen zu lernen. Dazu gehörte zum Beispiel meine Präsenz als die Vertreterin und der Vertreter der kantonalen Aufsichtsbehörde die Lilith besuchten. Diese Behörde ist für die Erteilung der Betriebsbewilligung zuständig. Durch ihre Fragen erhielt ich wertvolle Einblicke in die Arbeit und ihre Rückmeldungen haben bestätigt, dass unser Angebot bekannt ist und geschätzt wird.

Im Vorstand sind wir aufgebrochen, um unser gemeinsames Wirken auf der strategischen Ebene zu diskutieren und zu gestalten. Wir befinden uns weiter auf dem Weg: Das gemeinsame Wirken motiviert uns und bereitet Freude. Die Diskussionen sind rege, aber wir kommen zum Ziel. So haben wir zahlreiche Traktanden verabschiedet. Mit diesen Entscheidungen legen wir die Basis, damit die Geschäftsleiterinnen in ihrem Arbeitsalltag möglichst reibungslos vorangehen können.

Dabei ist es für uns vom Vorstand eine grosse Freude zu sehen, wie Nicole Brodbeck und Fanny Schläppi ein Vorhaben nach dem anderen anpacken und umsetzen. So haben sie beispielsweise eine neue Buchhaltungssoftware eingeführt mit dem Resultat, dass wir nun noch besser leserliche Quartalsabschlüsse und Jahresrechnungen erhalten.

Auch das Bauprojekt hat in der Berichtszeit Fortschritte gemacht: In mehreren Abendsitzungen – in der Regel nach einem langen Arbeitstag – hat sich die Baugruppe getroffen. Diese setzt sich zusammen aus der Co-Geschäftsleiterin Nicole, den beiden Vorstandsmitgliedern Maria und Erol sowie mir als Präsidentin. Wir haben im Vorstand die Grobplanung verabschiedet, eine Unterstützung rekrutiert und das Vorprojekt gestartet.

All diese Vorhaben und Projekte tragen dazu bei, dass die Lilith konsequent auf dem Weg einer weiteren Professionalisierung voranschreitet.

«Unser Angebot ist bekannt und wird geschätzt.»



Geschäftsleitung

Ein weiteres Jahr des Wandels.

Nicole Brodbeck und
Fanny Schläppi,
Co-Geschäftsleiterinnen

Wandel.

Der Duden schreibt dazu:

«Ein **Wandel** vollzieht sich, tritt ein, hier muss **Wandel** geschaffen werden (muss etwas geändert werden) einen **Wandel** herbeiführen, einen **Wandel** erfahren (gehoben; sich wandeln) die **Mode** ist dem **Wandel** (der ständigen Veränderung) unterworfen, etwas befindet sich im **Wandel**»

Ein Wandel vollzieht sich – auch in der Lilith. Wenn sich Präsidentin und Lilith-Mitgründerin Lis Misteli verabschiedet und wir mit unserer neuen Vorgesetzten Regula Hälgi das Lilith-Schiff in die Zukunft leiten dürfen, dann darf das mit Fug und Recht als einschneidender Wandel betitelt werden. Dazu gehörte auch, dass wir verschiedene neue Mitarbeiterinnen im Team begrüßen durften und das Herzstück der Institution, die Küchen-Crew, neu aufgestellt wurde. Es ist schön zu wissen, dass der Lilith-Wandel von so vielen facettenreichen Frauen getragen wird.

Wandel muss geschaffen und nach aussen hin signalisiert werden.

Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Kommunikationsdesign-Atelier amietkerle einen neuen Auftritt für die Lilith angestossen. Er ist bunt und lebendig wie der Lilith-Alltag, darüber hinaus rund, klar, informativ und verständlich für Zuweisende, Klientinnen und nicht zuletzt für Kinder. Die Ideen und Kompetenzen des Ateliers zusammenbringen mit unseren Ideen und Vorgaben: Das war ein ausgesprochen spannendes und energetisches Projekt, dessen Resultate nun vorliegen.

Mit dem Projekt Neubau setzen wir einen weiteren Wandlungsprozess in Gang. Der Neubau soll das ins Alter gekommene Haus 1, welches von Fachleuten als «nicht sanierungswürdig» eingeschätzt wurde, ersetzen. In einem ersten Schritt ging es darum, unsere Bedürfnisse und Wünsche zusammenzutragen. Wie gross soll die Lilith zukünftig sein? Brauchen wir eine professionelle Küche und was sind die Auflagen der Lebensmittelkontrolle? Welche Räume brauchen die Kinder in der Lilith etc.? Darüber hinaus sind wir immer wieder

konfrontiert mit der Aufgabe, das Ganze mit einer noch nicht geklärten Finanzierung zu planen. Denn allfällige Unterstützer und Unterstützerinnen möchten ein Projekt kennen, bevor sie sich entscheiden.

Wandel herbeiführen, indem die Konzepte der Lilith neu gedacht werden. Um den aktuellen Herausforderungen im Kinderbereich gewachsen zu sein und uns als Kompetenzpartnerin positionieren zu können, haben wir viele Stunden in die Weiterbildung der Fachpersonen und die Einführung einer neuen Methodik im Mutter-Kind-Bereich investiert. Ebenfalls haben wir die Zertifizierung für das Strafvollzugskonkordat in Angriff genommen, um weiterhin Klientinnen im Massnahmenvollzug in der Lilith begleiten zu können und auch so die Auslastung des Betriebs auf verschiedenen Standbeinen sicherzustellen.

Als Highlight bezeichnen wir den Wandel (die Verwandlung) unserer Mitarbeiterinnen für den Teamanlass: Plötzlich standen nicht mehr 25 kompetente Fachfrauen, sondern 25 Sängerinnen im Raum, um gemeinsam einen Rocksong aufzunehmen. Freude erleben stärkt, gibt Zusammenhalt und so gehen wir als gestärktes Team in die Zukunft, treiben den Wandel der Lilith gestaltend voran.

«Wir gehen
als gestärktes
Team in die
Zukunft.»

Einblick

Der Teamgeist trägt mich durch die neuen Herausforderungen.

*Interview mit Janina Junginger,
Alltagsbegleitung*

Warum hast du dich für ein Praktikum in der Lilith entschieden?

Meine Motivation für das Praktikum in der Lilith war vielschichtig. Ich wollte eine Stelle finden, die nicht nur spannend, sondern auch herausfordernd ist – eine Umgebung, in der ich neues Wissen erlernen und meine Kompetenzen erweitern konnte. Dabei war es mir besonders wichtig, mein theoretisches Fachwissen aus dem Studium mit praktischer Erfahrung zu verknüpfen und abzugleichen.

Die Lilith erschien mir als die perfekte Wahl. Durch mein Praktikum hatte ich Einblicke in verschiedene Bereiche, von der Bezugspersonenarbeit über Leitung von Gruppengefällen bis hin zur Alltagsbegleitung. Die Vielfalt der Aufgaben und die Möglichkeit, sprachen mich sofort an. Besonders faszinierte mich die Arbeit im Suchtbereich in Kombination mit dem Mutter-Kind-Bereich und dem genderspezifischen

Ansatz. Es war beeindruckend zu sehen, wie die verschiedenen Fachkräfte mit unterschiedlichen Perspektiven zusammenarbeiten, um die Frauen und Kinder zu unterstützen und zu begleiten.

Schon für die Praktikumsuche war der Aspekt der Teamarbeit für mich entscheidender Punkt. Der regelmäßige Austausch im Team und die gemeinsame Zusammenarbeit waren für mich von Anfang an wichtige Punkte. Obwohl die Zusammenarbeit mit so vielen verschiedenen Personen und Teams manchmal eine Herausforderung darstellen kann, habe ich erlebt, dass sich in der Lilith alle engagiert, dafür einsetzen.

Hattest du irgendeine Vorstellung, was dich erwartet?

Nein, ich konnte nicht erahnen, wie rund es die nächsten sechs Monate in meinem Alltag laufen würde. Und noch viel weniger konnte ich mir vor-

«Ich wollte eine Stelle finden, die spannend und herausfordernd ist.»



stellen, dass ich nach meinem Praktikum mit vollem Engagement als Fachmitarbeiterin arbeiten würde.

Wusstest du da bereits, dass du dich beruflich auf dem richtigen Weg befindest?

Diese Frage finde ich nicht leicht zu beantworten, sicherlich hatte ich schon vor dem Praktikum die innere Gewissheit, dass ich mich in der Sozialen Arbeit richtig befinde und hatte auch den Eindruck, dass die Lilith sowie der Arbeitsbereich für mich sehr passen könnten.

Trotzdem gab es im Verlauf des Praktikums Momente der Unsicherheit und des Zweifels, in denen ich alles hinterfragte. Doch gerade gegen Ende dieser Zeit erkannte ich, wie sehr ich mich sowohl in diesem Bereich als auch in der Lilith, gerne engagiere und wie sehr ich die gemeinsame Arbeit hier schätze.

Ich glaube, da fiel irgendwann der Entscheid, dass ich mich für den Moment beruflich sicherlich auf dem auf dem richtigen Weg befinde.

Wie ging es weiter?

Nach dem Abschluss meines Praktikums erhielt ich die Möglichkeit, in eine neue Rolle zu schlüpfen und startete im Sommer begeistert als Fachmitarbeiterin zu 40 % im Team für Betreuung und Agogik. Dieser Rollenwechsel brachte eine Reihe von Veränderungen mit sich. Einige Dinge blieben gleich, andere änderten sich auf überraschende und erfrischende Weise. Einer der für mich bedeutsamsten Aspekte war das Gefühl der Teamzugehörigkeit. Ich fühlte mich nicht länger «nur» als Beobachterin, sondern zunehmend als integraler Bestandteil des Teams. meine Ideen werden geschätzt und meine Beiträge anerkannt. Natürlich nehme ich regelmässig an den Teamsitzungen teil und werde von allen herzlich empfangen. Gerade in einem Bereich wie diesem, der eine gute Beziehung zu den Klientinnen erfordert und eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich bringt, schätze ich den Teamaustausch und gegenseitige Zusammenarbeit sehr, welcher auch immer wieder zu einer Steigerung unserer Professionalität beiträgt, und die kontinuierliche Weiterentwicklung fördert.

Mitarbeiterinnen 2023

20,8
Vollzeit-
stellen

34
Mitarbeiter-
innen

Herzlichen Dank allen für die tatkräftige und umsichtige Zusammenarbeit.

Zora Albrecht, Rahel Bleiker, Petra Boll, Janine Brodbeck, Nicole Brodbeck, Rosalie Burgherr, Christa Bürgi, Miriam Anja Dickenmann, Julia Dill, Sabine Erci-Wagner, Zehra Erden, Barbara Linda Fischer, Evelyne Fischer, Marianne Flückiger, Eva-Maria Geiser, Evelyne Denise Greub, Silvia Humbel, Doris Hungerbühler, Janina Junginger, Eveline Sarah Keist, Seraina Koch, Dafina Krasniqi, Doris Krieg, Mirjam Künzi, Nicole Lanz, Nadine Lingg, Caterina Loosli, Gabriela Mammino, Sarah Martin, Lucia Maria Moser, Daniela Motzet, Delia Müller, Cornelia Napoletano, Sarah Pulfer, Jeanne Reber, Irène Ruckli, Fanny Schläppi, Céline Schumacher, Nadine Siegenthaler, Brigitte Stürchler, Nua Eva Tapuy, Andrea Thurnherr, Stefanie Trost, Saskia von Greyerz, Margot Walker Brühwiler

Rückblick

Ein aussergewöhnlicher Weihnachtsbesuch.

*Verfasst von Lars Kwekkeboom,
externe Fachperson*

Das Weihnachtsfest in der Lilith miterleben zu dürfen, war ein Privileg und eine grosse Freude. Ein herzliches Dankeschön drum allen Damen, die mir diesen vertrauensvollen Einblick, wie er Männern nur in Ausnahmefällen gewährt wird, ermöglicht haben. Eindrucksvoll der Moment des gemeinsamen Singens, besinnlich und kulinarisch vielfältig das gemeinsame Essen. Es war offensichtlich, wieviel Einsatz alle gezeigt haben, damit der Bescherungstag ein ganz besonderer wird. Die Kinder waren begeistert, voller Freude und getragen von der Herzlichkeit, mit der die Menschen um sie herum miteinander

umgingen. Beim gemeinsamen «Fangisspiel» tobten wir uns aus und konnten nebenbei die friedliche und behagliche Atmosphäre am Lagerfeuer geniessen. Das Weihnachtsfest 2023 in der Lilith wird mir als besonders in Erinnerung bleiben. Möge der Tag in dieser tollen Gemeinschaft allen in hoffnungsvoller Erinnerung bleiben und zu einer wundervollen Zukunft ermutigen.

Kinder in der Lilith 2023

8

Plätze

budgetiert
und bewilligt

9

Eintritte

11

Austritte
mit Mutter

97%

Auslastung

7

Kantone
vertreten

26

Weihnachts-
geschenke

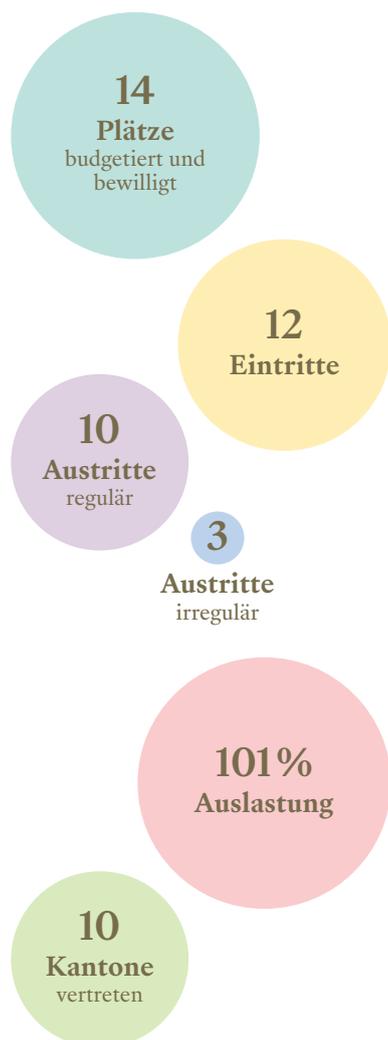


Abschied

Rituale, ein wertvoller Bestandteil unseres Alltags.

Saskia von Greyerz,
Bezugsperson Therapie

Frauen in der Lilith 2023



Wenn sich eine Mutter mit ihren Kindern aufmacht, die Lilith zu verlassen, um in ein selbstbestimmtes Leben zurückzukehren, dann ist das für uns alle ein bedeutender Moment, der gebührend gefeiert wird. Das war auch vor einigen Monaten der Fall und begann bereits am Morgen mit dem Abschied der Kinder in der Kinderbetreuung Luna. Dort haben die Kleinen mit ihren Gspänli selbstgebackene Apfelmuffins geschmaust und es wurde ein letztes Mal im Kreis gesungen und geklatscht. Die Kinder strahlten. Auch wenn sie vielleicht noch zu klein sind, um die Bedeutung des Abschiedes zu verstehen: Die Emotionen sind spürbar, weshalb das Ritual unerlässlich ist, unabhängig vom Alter eines Menschen. Und so traf sich am Nachmittag dieses Spätsommertags eine Gruppe Frauen und Kinder im Garten der Lilith, um den Abschied der Mutter und ihren Kindern zu feiern. Zwei Frauen haben Kuchen gebacken, dazu gab es eine Fruchtbowle aus der Küche. Auf Wunsch einiger Kinder spielte man das Lied «Let it go» aus dem Film «Frozen» ab. Die Kinder und einige Frauen sangen mit, zwei Mädchen tanzten und bewiesen ihr schauspielerisches Talent. Es wurde viel gelacht, aber auch die eine oder andere Träne weggewischt.

«Es ist Zeit, einen Schritt weiter nach draussen zu wagen.» Als Bezugsperson versuchte ich in Worte zu fassen, welch wundersamen Weg die Frau in den vergangenen zwei Jahren gegangen war. Ich erwähnte den «Stäcken» (schweizerdeutsch für «Holzstab»). Dieses Bild benutze ich immer wieder oder vor allem zu Beginn einer Zusammenarbeit in den Gesprächen: Die Frau und ihre Entwicklung in der Lilith seien wie ein junges Pflänzchen, das gut umsorgt werden will, damit es wachsen

könne. Um auch in stürmischen Zeiten nicht den Halt zu verlieren, würde ihm ein «Stäcke» angeboten, der «Stäcke» ist die Lilith. Wachsen muss, kann und darf das Pflänzchen jedoch selbst. Heute sei das Pflänzchen stark genug, um ohne «Stäcke» weiterzuwachsen. Die Frau lachte und bedankte sich für die Zeit in der Lilith, sie habe hier einiges gelernt und freue sich nun auf ein Leben in ihrer eigenen Wohnung, ohne Alkohol und ohne Lilith-Regeln. Ihre stürmische Umarmung unter dem Klatschen der Frauen sprach für sich. Ich verabschiedete mich von ihr mit den Worten, welche sie zig-fach von mir in den Gesprächen hörte: «Sei grosszügig liebevoll mit dir selbst.»



Hauswirtschaft

Liebe geht auch durch den Magen!

*Zehra Erden, Mitarbeiterin
Betreuung und Agogik;
Schwerpunkt Hauswirtschaft*

5616! Nicht mehr und nicht weniger köstliche Mittagessen wurden im vergangenen Jahr bei uns kreiert und zubereitet. Diese waren bestimmt für unser kulinarisches Universum, das sich über 18 hungrige Mägen an sechs Tagen pro Woche erstreckt. Die Menus unserer Küche waren so vielfältig wie die Frauen, die sie bevölkern. Das Einbeziehen unserer Frauen in den Kochprozess ermöglichte es uns, ihre persönlichen Vorlieben zu berücksichtigen und es ist zweifellos erwiesen: authentisch zubereitete Gerichte schmecken sowieso am besten. Von indischen Köstlichkeiten bis hin zu traditioneller Hausmannskost boten wir alles, was das Herz begehrt.

Bei der Auswahl unserer Zutaten gingen wir mit höchster Sorgfältigkeit vor, denn Nachhaltigkeit und Saisonalität stehen bei uns an erster Stelle. Mit jährlich 416 kg Bio-Obst von Bio-Bouquet, 60 kg hochwertigem Bio-Rindfleisch, das von glücklichen Jura-Rindern stammt und über 600 kg regionalem Bio-Gemüse, ergänzt durch passende Beilagen garantierten wir Frische und Qualität bei jeder Mahlzeit. Damit unsere Frauen energiegeladener in den Tag starten können, wurden 120 kg Kaffee und, für den kleinen Hunger zwischendurch, 234 kg Joghurt in verschiedenen Geschmacksrichtungen bereitgestellt.

Auch in unserer abwechslungsreichen Küche spiegeln sich die Werte, denen wir uns verpflichten, nämlich Engagement für Qualität und Gemeinschaft.

Sozialpädagogische
Familienbegleitung
2023

12
Familien
bewilligte
Mandate

96%
Auslastung

5616
Mittagessen



Unterstützung

Jede Spende hilft unseren Frauen und Kindern.

Die Lilith ist auf Ihr besonderes Engagement angewiesen.

Die Lilith braucht Lilith-Mitglieder! Sie als Lilith-Mitglied tragen dazu bei, unsere Frauen und Kinder zu stärken.

Herzlichen Dank dafür.

42
Mitglieder

Die Lilith dankt für die Unterstützung und das Wohlwollen.

Jede Zuwendung unterstützt unsere Arbeit und hilft, unseren Auftrag erfolgreich zu erfüllen. In diesem Sinne danken wir den folgenden Spendern für ihre Grosszügigkeit:

- Stiftung Fram, Einigen für CHF 43'000
- Frauenverein Zumikon für CHF 5'000
- Frauenpraxis Runa für CHF 2'000
- Einwohnergemeinde Biberist für CHF 1'400
- Alfons und Maria von Arx für CHF 1'200
- Handarbeitsgruppe Kirchgemeinde Aetingen für CHF 1'000
- Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt für CHF 1'000
- Andrea Myrtha Rätz, Härkingen für CHF 1'000
- Bürgergemeinde Boningen für CHF 700
- Pfarramt Niederbuchsiten für CHF 526
- Beatrice Loosli, Oensingen für CHF 500
- Clarofinanz GmbH, Roger Hertel für CHF 500

Ein nicht minder herzliches Dankeschön sprechen wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre Spenden bis CHF 500 aus.

Speziell verdanken möchten wir die Weihnachtsaktion vom Porsche Zentrum Oftringen und die Zuwendung aus einem Versicherungsfall. Dieser sorgte bei unseren Frauen, für grosse und vor allem unerwartete Freude: Sie erhielten nämlich hochwertige Kleider geschenkt, die sonst vernichtet worden wären.



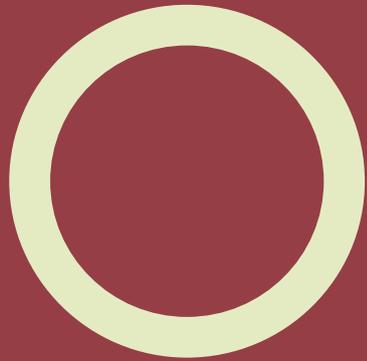
Lilith in Zahlen

Jahresrechnung 2023

Bilanz	Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
	Umlaufvermögen	1'815'419	1'608'112
	Anlagevermögen	2'838'260	2'944'974
	Total Aktiven	4'653'679	4'553'086
	Passiven		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	151'289	136'632
	Langfristige Verbindlichkeiten	2'800'000	2'800'000
	Total Verbindlichkeiten	2'951'289	2'936'632
	Fondskapital (zweckgebunden)	275'868	263'788
	Grundkapital	2'026'091	2'026'091
	Freies Kapital (Kumulierte Verluste)	-599'569	-673'425
	Kum. Abschreibungen spendenfinanzierte Anlagen	0	0
	Total Organisationskapital	1'426'522	1'352'666
Total Passiven	4'653'679	4'553'086	
Betriebsrechnung		1.1.-31.12.23	1.1.-31.12.22
	Erhaltene Zuwendungen	60'596	200'671
	Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'014'653	3'060'437
	Total Betriebsertrag	3'075'249	3'261'109
	Personalaufwand	-2'264'292	-2'234'884
	Sachaufwand	-557'799	-598'540
	Abschreibungen	-131'906	-167'442
	Total Betriebsaufwand	-2'953'998	-3'000'867
	Betriebsergebnis	121'251	260'242
	Finanzergebnis	-35'315	-36'686
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0
	Veränderung des Fondskapitals	-12'080	-60'937
	Jahresergebnis	73'856	162'618
Fondskapital	Zweckgebundene Fonds	Bestand 1.1.23	Bestand 31.12.22
	Unterstützungsfonds Lilith	45'771	45'771
	Therapiefonds	7'681	7'205
	Austrittsfonds	7'036	7'036
	Ausbildungsfonds	6'826	6'776
	Mutter-Kind Fonds	120'190	90'796
	Fonds für Atelier	37'462	37'462
	Investitionsfonds	38'822	38'822
	Fonds Neubau	0	42'000
	Total Fondskapital	263'788	275'868



Lilith-Jahresrechnung 2023
komplett



Lilith
Unterer Bifang 22
4625 Oberbuchsitzen

062 389 80 90
info@liliththerapie.ch
www.liliththerapie.ch